



Salzburger Entomologische Arbeitsgemeinschaft
Haus der Natur

Leitung
Dr. Patrick Gros
Mag. Hans Christof Zeller-Lukashort

ISSN 2074-0247



Newsletter 1/2010

Liebe Mitglieder! Freunde der entomologischen Arbeitsgemeinschaft!

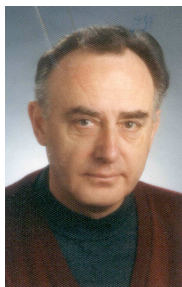
Zuallererst wünschen wir all unseren Leserinnen und Lesern ein glückliches Neues Jahr 2010, viel Gesundheit und Erfolg!

2009 war ein Jahr der Veränderungen: Wir haben die Eröffnung des neuen Museums "Haus der Natur" mit neuen und moderneren Möglichkeiten für die Arbeitsgemeinschaften am Haus der Natur erlebt. Aber auch in der entomologischen Arbeitsgemeinschaft selbst hat sich Eini-
ges getan! Zum Beispiel hat sich dieser Newsletter als Medium für die Arbeit unserer Mit-
arbeiterinnen und Mitarbeiter etabliert, die zahlreichen Beiträge aus unterschiedlichen The-
menbereichen beweisen die Breite der Forschungsarbeit, die rund um die entomologische
Arbeitsgemeinschaft geleistet wird. Auch dafür möchten wir all unseren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern herzlich danken und gleichzeitig darum bitten, mit gleichem Engagement diesen
unseren Newsletter auch im neuen Jahr 2010 tatkräftig zu unterstützen! Die zahlreichen posi-
tiven Reaktionen - auch aus dem Ausland - bestärken uns diesen Weg fortzusetzen. Freuen
Sie sich auf interessante und vielleicht auch spannende Berichte aus der Insektenwelt!

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß beim Lesen des neuen Newsletters!

Prof. Gernot Embacher – 70 Jahre jung und über ein halbes Jahrhundert aktiv für die Salzburger Schmetterlingsforschung

Hans Christof Zeller-Lukashort



Gernot Embacher wurde am 9.1.1940 in Salzburg als Sohn des Apothekers Mag. Kurt Embacher und dessen Frau Brunhilde geboren. Nach Besuch der Volks- und Hauptschule und der Bundes-

Lehrerbildungsanstalt in Salzburg maturierte er im Jahr 1958. Seine berufliche Tätigkeit als Pflichtschullehrer führte ihn in den Jahren 1958 - 1967 als Volksschul-
lehrer nach Obertrum, Henndorf, Bad Hofgastein und Mühlbach am Hochkönig.

Danach wurde er an den Polytechnischen Lehrgang Salzburg-Stadt versetzt, wo er 25 Jahre lang u.a. die Fächer Deutsch, So-
zial- und Wirtschaftskunde sowie Lebens-
kunde unterrichtete. In dieser Zeit war
Gernot Embacher auch als Bibliothekar,
im Buchklub der Jugend, als Vorsitzender
der Prüfungskommission für Externisten-
Prüflinge und als Direktor - Stellvertreter
tätig.

Bereits mit 13 Jahren begann sich Gernot
Embacher - angeregt durch seinen damali-
gen Biologielehrer Karl Mazzucco sen. -
einem aktiven Schmetterlingssammler und

auch international anerkannten Fachmann für Insektenwanderungen - für Schmetterlinge zu interessieren. Dieses Interesse wurde insbesondere durch den Kontakt mit Prof. Dr. Eberhard Stüber, damals sein Biologielehrer an der Bundes-



Abbildung 1: Gernot Embacher 2005

Lehrerbildungsanstalt, vertieft. Gernot Embacher trat nach der Rückkehr aus Mühlbach 1968 der entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur bei, die in diesem Jahr von Fritz Mairhuber neu belebt wurde. In den Jahren 1972 - 1976 legte Gernot Embacher mit anderen Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft durch den Aufbau einer systematisch geordneten Salzburger Schmetterlingssammlung den Grundstock der heutigen Lepidopteren-Sammlung am Haus der Natur. Parallel dazu führte ihn seine intensive Sammlungstätigkeit durch das gesamte Bundesland. Bereits in dieser Zeit erkannte Gernot Embacher die Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung und begann für die Linzer Datenbank (ZOODAT, heute ZOBODAT) die Erfassung der Salzburger Bestände (bis 2002 ca. 110.000 Datensätze). Bereits im Jahr 1976 machte er seine erste Publikation über "Neue und bemerk-

werte Makrolepidopterenfunde in Salzburg". Für die Verdienste um die wissenschaftliche Erforschung des Landes Salzburg erhielt Gernot Embacher 1979 den Eduard-Paul-Tratz-Preis. In den frühen 80er Jahren erstellte er aus den vorhandenen Beständen am Haus der Natur eine wissenschaftlich geordnete Sammlung palaearktischer Schmetterlinge. 1988 publizierte er im Auftrag der Salzburger Landesregierung eine "Rote Liste der Großschmetterlingsfauna des Landes Salzburg" und 1990 eine erste vollständige Zusammenstellung aller bis zu diesem Zeitpunkt im Land Salzburg nachgewiesenen Großschmetterlingsarten.



Abbildung 2: Gernot Embacher 2006

1990 erhielt Gernot Embacher für seine umfangreichen Leistungen neuerlich den Eduard-Paul-Tratz-Preis, gemeinsam mit der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft, zuerkannt. Im Jahr 1992 übernahm Gernot Embacher auch die Leitung dieser Arbeitsgemeinschaft. In den folgenden Jahren begann er sich auch intensiver um die sog. Kleinschmetterlinge zu kümmern. 1996 publizierte er die 3. Auflage der "Roten Liste" und 2000 den "Prodromus 2000". Ebenfalls im Jahr 2000 übergab

Gernot Embacher seine eigene Schmetterlingssammlung dem Haus der Natur und ordnete sie systematisch ein. 2001 wurde ihm der Berufstitel "Professor" durch den Bundespräsidenten verliehen. In den letzten 7 Jahren hat Gernot Embacher, gemeinsam mit Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft oder Kollegen anderer Museen, die Kleinschmetterlingsfauna des Landes Salzburg intensiv bearbeitet und in zahlreichen Publikationen dokumentiert. Ende 2008 übergab Gernot Embacher die Leitung der entomologischen Arbeitsgemeinschaft.

Bis heute hat Gernot Embacher über 100 Arbeiten in in- und ausländischen Fachzeitschriften publiziert. Bis heute konnte er auch über 30 neue Arten für das Bundesland Salzburg nachweisen.

Nicht unerwähnt soll sein ständiges Bemühen um eine zusammenfassende Bibliographie der Lepidopterenfauna Salzburgs bleiben: Gernot Embacher hat 415 Zitate zu Publikationen über die Salzburger Schmetterlingsfauna zusammengetragen.

Am 9.1.2010 feiert Gernot Embacher nun seinen 70. Geburtstag, wozu die entomologische Arbeitsgemeinschaft alles Gute, viel Glück und Gesundheit wünscht! Möge ihm sein Bestreben nach Wissen, sein Tatendrang und seine Neugier um die Insekten Salzburgs noch lange erhalten bleiben!

Danksagung

Mein Dank gilt Fritz Gusenleitner, der die Fotos aus der ZOBODAT zur Verfügung stellte.